

Forderung nach einem 4-Parteien Antrag
(NEOS Wien- Die Grünen Wien -Neue Volkspartei Wien - FPÖ Wien) im Wiener Gemeinderat zur Evaluierung und Redimensionierung des Monsterprojekts Gallitzinstraße und Klimacheck

Monsterbauten in Einfamilienhausgebieten darf es nicht mehr geben!

Als überparteiliche Bürgerinitiative fordern wir einen 4-Parteien Antrag (NEOS Wien- Die Grünen Wien -Neue Volkspartei Wien - FPÖ Wien) im Wiener Gemeinderat zur Evaluierung und Redimensionierung des Monsterprojekts Gallitzinstraße (derzeit 50% frei finanziertes Wohnraum/ 50% leistbarer Wohnraum) und einen umfassenden Klimacheck für dieses Projekt im Grüngürtel des UNESCO Biosphärenpark Wienerwald.

Im Mai 2009 sprachen sich die Grünen Wien gegen "Monsterbauten" in Einfamilienhausgebieten aus und forderten eine Reform der Wiener Planungsinstrumente. https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20090528_OTS0136/wiener-gruene-gegen-monsterbauten-in-einfamilienhausgebieten

Trotz dieser Forderung ermöglichten die Wiener Grünen 10 Jahre später - in Koalition mit der SPÖ Wien - das in der Bevölkerung seit Jahren höchst umstrittene Monsterprojekt Gallitzinstraße.

"Gnadenlose Transparenz"

(https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190528_OTS0124/neos-wien-zur-gallitzinstrasse-bauprojekt-muss-gestoppt-und-neu-geplant-werden) und eine "dringende Redimensionierung" (https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200824_OTS0114/neos-wienottakring-redimensionalisierung-gallitzinstrasse-dringend-erforderlich) forderten die NEOS Wien kurz vor Eintritt in die Koalition mit der SPÖ Wien.

Die 2021 im Wiener Gemeinderat beschlossene Novelle der Wiener Bauordnung richtet sich gegen übermassive Neubauten in Einfamilienhausgebieten (speziell bei Bauklasse I) und würde die von uns dringend geforderte Redimensionierung des Projektes Gallitzinstraße ermöglichen, wenn für Bauprojekte diese aktuellen gesetzlichen Bestimmungen gelten würden und nicht jene des Zeitpunkts, zu dem die Baupläne eingereicht wurden.

Wir fordern daher einen 4 Parteien Antrag im nächsten Wiener Gemeinderat und einen Klimacheck unter Berücksichtigung aller vorhandenen wissenschaftlichen Expertisen zur klimasensiblen Stadtplanung (https://prowilhelminenberg.at/wp-content/uploads/PWB2030_Klimasensible-Stadtplanung_final-Jun-14-2021.pdf) und unter Berücksichtigung der noch immer unveröffentlichten Umweltgutachten zum Projekt Gallitzinstraße.

